



Der Deistertag lockt in diesem Jahr mit vielen Neuheiten ins heimische Gebirge

5. Mai: Sechs Kommen feiern den Saisonauftakt mit großer Aktion / Flyer liegen jetzt aus

REGION (jl). Als Vertreter der sechs Deisterkommunen Bad Münder, Bad Nenndorf, Barsinghausen, Rodenberg, Springe und Wennigsen vor zwölf Jahren zusammensaßen, hätte niemand diesen ungebrochenen Erfolg erwartet. Aber jetzt ist es soweit: „Wir haben das Dutzend voll“, freut sich der Arbeitskreissprecher Thomas Slappa mit Blick auf den 5. Mai, wenn der beliebte Deistertag zum zwölften Mal stattfindet.

Bei der großangelegten Sonntagsaktion zum Saisonauftakt in und an dem heimischen Gebirge setzen die Organisatoren nicht nur auf bewährte Veranstaltungen wie Wander- und Waldführungen. Vie-

lerorts sind die Programme auch mit Neuheiten gespickt. So wird in Wennigsen am Wanderparkplatz Waldkater der im vergangenen Herbst angelegte Natur-Rätsel-Pfad eingeweiht. Darüber hinaus beginnt um 13 Uhr eine einmalige Sonderführung zur Geschichte des Kohlebergbaus am Deisterstollen. In Springe ist diesmal auch die Deisterhütte mit von der Partie, wo die NaturFreunde an gleich zwei Terminen – um 13 und 15 Uhr – zu einer faszinierenden Geocaching-Tour einladen. Von dort startet auch erstmals eine Märchenführung. Ganz neu sind zudem eine Crime-Challenge im Bad Nenndorfer Kurpark und eine Glaskunst-Ausstellung mit zwei Meter hohen Stelen im Landschaftspark in Bad Münder, die am Deistertag um 14.30 Uhr eröffnet wird. Hofcafés und Waldgaststätten laden zum Teil mit musikalischer Begleitung zur Rast ein, an mehreren Orten organisieren Waldkindergärten sowie Vereine Spiel- und Bastelaktionen.

In den Deister geht es nicht nur auf Schusters Rappen, sondern auch bequem im Planwagen oder aktiv auf dem Drahtesel. Der ADFC bietet eine begleitete Fahrradtagestour auf dem Deisterkreisel an, dem rund 100 Ki-



„Wir haben das Dutzend voll“: Vertreter der sechs Deisterkommunen stellen das Programm zum 12. Deistertag vor.

lometer langen Radweg, der die Kommunen am Fuße des Bergs miteinander verbindet. Wer die gesamte Strecke nicht schafft, kann zwischendurch ab- und in die S-Bahn einsteigen. Da die Veranstalter wieder mit mehreren Tausend Besuchern rechnen, empfehlen sie ohnehin eine An-

reise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Zusätzliche Busshuttles „über den Deister“ sind eingerichtet. Über die einzelnen Programmpunkte, Kombinationstipps und Kartenmaterial informiert wieder ein von der Hannover Marketing und Tourismus GmbH aufgelegter Flyer, der an vielen öffentlichen

Stellen in den beteiligten Kommunen ausliegt. Zudem steht er online unter www.deister.de zum Herunterladen zur Verfügung. Welche Aktionen im Bereich der Samtgemeinden Nenndorf und Rodenberg in den Starlöchern stehen, lesen Sie in der Ausgabe der kommenden Woche. Foto: jl

Schaumburger Wochenblatt

24. 04. 2019

Seite 2

» „Der Deistertag ist nicht flüchtig, sondern lieb gewordene Tradition. Mehr noch; In Zeiten anstehender Hotelpansionen spielt der Deister eine immer gewichtigere Rolle im klassischen Tourismus. In den kommenden Jahren sollen allein in der Landeshauptstadt 6000 neue Betten entstehen. Zwölf Hotelketten wollen neue Häuser bauen. Dadurch steigt die Gesamtzahl auf 20.000 Betten in Hannover und 30.000 in der Region. Wir müssen den Leuten etwas anbieten können.“

Christian Nolte, Geschäftsführer der Hannover Marketing und Tourismus GmbH



» „Ich möchte betonen, dass es zwar logistisch unmöglich ist, am diesjährigen Deistertag alle 50 Aktionen an und in dem heimischen Gebirge zu erleben und an ihnen teilzunehmen. Aber der Deister ist ein ganzjähriges Ziel. Mit dem Startschuss im Mai wollen wir nicht nur die Menschen vor Ort, sondern auch Touristen darauf aufmerksam machen, was sie hier das ganze Jahr über alles machen können.“

Thomas Slappa, Sprecher des Deister-Arbeitskreises

